



-----  
A u g u s t 1975

Nr. 8

T I S C H T E N N I S N A C H R I C H T E N  
Verbandsblatt des N.Ö. Landesverbandes  
-----

Präsident: Norbert H e i d n e r  
1040 Wien, Ziegelofengasse 4/1/5

A u s d e m I n h a l t :

- 1.) AUS DEM VORSTAND  
Schiedsrichterlehrgang  
Mannschaftsrückziehung  
Nominationsänderungen  
Neue Wettspielblocks
- 2.) AUS DEM MUBA: Spielerpässe
- 3.) ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN  
Damenliga + Damenklasse
- 4.) BERICHTE DES JUGENDWARTES  
TAG DER TALENTE + Jugendausschuß-  
bzw. Jugendförderungsausschuß-Sitzung
- 5.) REGELÄNDERUNGEN

-----  
Herausgegeben vom Sekretariat des NÖTTLV  
per Adresse:  
Igo WAGNER, 2500 Baden, Uetzgasse 35  
Tel.(02252) 84 203  
-----

## AUS DEM VORSTAND

### REGIONALES SICHTUNGSTURNIER FÜR DIE BUNDESLÄNDER NÖ, WIEN, und BGLD.

Die Ausschreibung ist durch VK Josef Detzer allen betroffenen Vereinen zugegangen.

Ergänzend hierzu werden die Spielzeiten bekanntgegeben:

- 4. Oktober 1975 ab 15 Uhr,
- 5. Oktober 1975 bis ca. 13 Uhr.

### SCHIEDSRICHTERLEHRGANG

Der Termin für die Ausbildung zum L i z e n z - Schiedsrichter wurde nunmehr wie folgt festgesetzt:

- Samstag, 27. Sept. 1975 14 - 18 Uhr und
- Sonntag, 28. Sept. 1975 9 - 13 Uhr.

Der Lehrgang findet im Haus des Sports, Prinz Eugenstraße 12, 1040 Wien (großer Sitzungssaal) statt.

Interessenten mögen ihre verbindliche Zusage bis spätestens 10. September 1975 schriftlich dem Sekretariat bekanntgeben.

### 10 % TURNIERABGABE (§ 6 der NÖ-Turnierordnung):

Aus gegebenem Anlaß wird den Vereinen mitgeteilt, daß die 10 % Turnierabgabe auch dann an den Landesverband zur Einzahlung gebracht werden muß, wenn der Veranstalter auf die teilweise Einhebung des Nenngeldes verzichtet hat (z.B. bei Spielern des veranstaltenden Vereines).

Wird von keinem Teilnehmer ein Nenngeld eingehoben, muß dies bereits in der Ausschreibung enthalten sein.

### NEUE WETTSPIELBLOCKS

Den Vereinen wird zur Kenntnis gebracht, daß neue Wettspielblocks aufgelegt wurden.

Diese können zum Preis von S 50,-- per Stk. incl. Versandkosten bei

Kassier Alois Trumha, 2500 Baden, Frz.Schwablgasse 4-8/4/2/45 bezogen werden.

### AUS DEM M U B A :

Nach Ablauf der letzten Frist zur Erneuerung oder Einsendung ungültiger Spielerpässe werden folgende Strafen verhängt:

Für jeden nachstehend angeführten Verein S 200,--.

Bei Einsendung innerhalb einer Woche nach Erhalt dieser Nachrichten kann die Strafe zur Hälfte ermäßigt werden.

Sollte innerhalb von 14 Tagen der Paß entweder nicht abgemeldet oder zur Erneuerung eingeschickt sein, erhöht sich die Strafe um weitere S 100,--.

Ungültige - noch nicht erneuerte Spielerpässe:

U. ASCHBACH: 2951 Decker Rob. 3650 Divizenz Joh.  
3651 Dober Josef 3653 Illich Franz  
3654 Lehner Hartmut 3825 Pehböck Heinrich  
3918 Reisinger Joh. 3921 Pausinger Hub.

BTTA: 1015 Deutsch Herbert

A. BERNDORF: 105 Kochanek Frz. 3213 Giefing Werner  
3214 Kalman Josef 3215 Krainz Alfred  
3216 Schubert Willi 3217 Hrmadka Otto  
3221 Hutter Joh. 3253 Haidvogel Herb.  
3254 Korinek Harald 3462 Hirt Harald  
3874 Reiter Theod. 3875 Wallner Günther

SC EBERGASSING: 3006 Steinle St. 3009 Bauer Manfred  
3017 Heger Günter 3190 Humann Joh.  
3343 Rozboril Helmut

ATUS

GUMPOLDSKIRCHEN: 2584 Schwarz Ludw. 1455 Wagner Karl  
2944 Schönhuber Alfr. 579 Lustig Franz  
3292 Reitmayer Herb. 577 Bors Adolf  
2588 Osterer Josef 2677 Schwarz Leop.

ATV

GUMPOLDSKIRCHEN: 2585 Schnitzer Herm. 3064 Köckeis Franz  
3524 Pinter Hans 3648 Köckeis Fritz  
3713 Grill Albert 2059 Leitner Heinr.

UKJ

GUNTRAMSDORF: 390 Wegschaider Ren. 3145 Roddeutsch Dieter  
391 Moser Marianne 3149 Kendler Franz  
392 Jiracek Renate 3150 Wegschaider Joh.  
401 Stettner Christ. 3154 Mauer Gerh.  
406 Streb Susanne 3212 Czikovicz Gerh.  
409 Thaler Hildeg. 3443 Kossina Gerh.  
416 Marx Lisa 3736 Eder Eberhard  
418 Schamann Gabi 419 Kowarz Christa

TTC HAUSMENING: 898 Wilfort Ernst 1413 Weltlich Ekkehard  
2548 Pflügl Walter 2999 Auer Arno  
378 Kamleithner Norma 1693 Basse Siegfried

A. KEMATEN: 2753 Novak Alfred 2755 Gerstner Werner  
2756 Fara Helmuth 2760 Kuttner Egon

HÜTTE KREMS: 3364 Blechinger Otto

HSV LANGENLEBARN: 3751 Sigl Johann

USV LANGENLOIS: 2037 Traxler Dietmar (Foto fehlt!)

TTC Ma. ENZERSDORF: 3403 Fuczek Josef

SV MÖLLERSDORF: 2884 Strobl Karl 2906 Riesner Josef  
3046 Quantschnigg Alfr. 3816 Vogel Joh.  
2565 Strasser Frz. 2872 Kapfer Franz

BU NEUNKIRCHEN: 68 Stanzl Walter 59 Fass Hans  
57 Eder Karl 152 Pokorn Hans  
153 Hosemann Theob. 147 Bauer Joh.  
1922 Schmidt Franz 1492 Dworacek Alfred  
2714 Rosicka Rich. 2802 Stangl Adolf  
765 Eberle Joh. 2907 Peter Gerh.

Fortsetzung Ungültige-noch nicht erneuerte Spielerpässe:

BU NEUNKIRCHEN: 2908 Rath Josef 3001 Winkler Norb.  
 148 Wallinger Aug. 3128 Schischeg Peter  
 3269 Grünbauer Adolf 3270 Rottensteiner Hans  
 3271 Samwald Alfred 3641 Paur Manfred  
 3714 Strebinger Willi

SC ÖMV NEUSIEDL: 296 Nedelka Vera 1979 Hienerth Rud.  
 1980 Kranjak Albert 1982 Vock Leop.  
 1984 Reithmayer Mart. 2020 Kaufmann Joh.  
 2175 Karl Alfred 2197 Bahrer Karl  
 2198 Frey Josef 2632 Andre Werner  
 2837 Kreuzweger Ferd. 3329 Mayer Rich.  
 3380 Eder Josef 3499 Hubinger Karl  
 3501 Meier Ferd. 3669 Haunold Helmut  
 3697 Ing.Rantasa Herm. 3711 Nutz Erwin  
 3812 Strau Alex. 3873 Scholz Engelb.  
 3879 Cibulka Herb. 3880 Stettina Rol.  
 3884 Wawrowsky Kurt 3888 Wawrowsky Günter  
 3891 Ing.Sasek Werner

TTC OBERWALTERSDORF: 3341 Kepe Josef

U.St.ANDRA WÖRDERN: 3194 Ing.Pfeiffer Werner  
 3564 Dörfler Franz

U.St.PÖLTEN: 3129 Schützler Leop. 3701 Leonhartsberger W.  
 3821 Dittrich Volkmar

U.St.VEIT/G.: 194 Kastner Helga 2203 Hinterhölzl Jos.  
 3491 Freilinger Rud. 3500 Langthaler Hans  
 3535 Kaltenbrunner M. 3536 Hasenzagl Walter  
 3537 Bonifazi Gerh. 3922 Russ Helm.

SV VOGLAU: 1924 Stumleitner Ver. 2084 Kaltenegger Reinh.  
 2085 Wirth Franz 2601 Jost Johannes  
 2602 Haderer Gerh. 2801 Strasser Gottfr.  
 3090 Haderer Norb. 3346 Kaltenegger Joh.  
 3613 Kaltenegger P.

TTV WEITRA: 2732 Hentsch Rich. 2735 Smutka Peter  
 2807 Höfenstöck Heinr 2808 Braun Franz  
 377 Kindermann Maria 2737 Schneider K.Heinz  
 2809 Hersch Peter

Für die rückgesandten Pässe:

2885 Weissenböck Jos. 3267 Schwingenschlögl R.  
 3724 Wicho Gerh. 3828 Bauer Helm.  
 3829 Bichler Frz. 3831 Fraisl Peter  
 3833 Glaser Karl 3834 Haumer Egon  
 3835 Haumer Paul 3836 Moser Karl  
 3837 Schmid Emil 3839 Weissenböck Theod.  
 3840 Weissenböck Willi 3841 Weissinger Frz.  
 3843 Wichro Manfred 3844 Winkler Alois  
 fehlen die Ab/Ereigabescheine bzw. die Fotos!

ESV W.WÖRTH: 919 Brozek Franz

ZENTRALE MEISTERSCHAFTEN

DAMEN-LIGA - Samstag, 13. September 1975 Beginn: 15 Uhr  
===== Spiellokal Zöbing (Langenlois), Leiter VM Kindl

1. Runde:

BAC - USV Langenlois  
TTSG Gmünd- ASV Preßbaum  
A.Enzesfeld-U.W.Ybbsitz  
U.Hollabr. -S.Traiskirchen

2. Runde:

U.Langenlois-S.Traiskirchen  
U.W.Ybbsitz -U.Hollabrunn  
ASV Preßbaum-A.Enzesfeld  
BAC -TTSG Gmünd

3. Runde:

TTSG Gmünd -USV Langenlois  
A.Enzesfeld -BAC  
U.Hollabrunn-ASV Preßbaum  
S.Traiskirch-U.W.Ybbsitz

4. Runde:

U.Langenlois-U.W.Ybbsitz  
ASV Preßbaum-S.Traiskirchen  
BAC -U.Hollabrunn  
TTSG Gmünd -A.Enzesfeld

Runde 5, 6 und 7 finden am Samstag, dem 29. November 1975  
im Spiellokal des ATUS Gumpoldskirchen statt. Beginn:15Uhr.

DAMEN-KLASSE - Samstag, 13. September 1975 Beginn 15 Uhr

===== Gruppe NORD/OST - Spiellokal Union Wagram  
Leiter: Hr. Köckeis

Teilnehmer:

UKJ Wagram 1, UKJ Wagram 2, UKJ Wagram 3,  
Union St. Andrä Wördern, ASV Klosterneuburg,  
USV Langenlois 2, USV Langenlois 3,  
UTTSV Drosendorf 2

Gruppe SÜD/WEST - Spiellokal ASK Loosdorf  
Leiter: VP Blutsch

Teilnehmer:

Semp. Traiskirchen 2, Semp.Traiskirchen 3,  
Union Welser Ybbsitz 2, Askö Grimmenstein 1,  
Askö Grimmenstein 2, Union St. Veit, Union  
Waidhofen, ESV Amstetten

Auslosung vor Beginn der Veranstaltung. Es werden die ersten  
vier Runden gespielt. Runde 5, 6 und 7 werden am Samstag, dem  
29. November 1975 gespielt:

Gruppe NORD/OST: Spiellokal von USV Langenlois (Zöbing),

Gruppe SÜD/WEST: Spiellokal der Semperit Traiskirchen.

---

MANNSCHAFTSRÜCKZIEHUNG: ASV Klosterneuburg: JUGEND 2

NOMINATIONSÄNDERUNG:

Atus Miller Traismauer 2: Koller Harald(4367)statt Walter AST  
Kienberg/Gaming 1: Alfred Dauerer(4763) statt Pitzl  
Kienberg/Gaming 2: Thomas Bartl(4774) statt Reiter

---

# NÖTTLV JUGENDWART

## T A G D E R T A L E N T E

Auch heuer wird wieder zu Saisonbeginn der "Tag der Talente" in NÖ. abgehalten.

Ort der Veranstaltung: LOOSDORF, Volksheim Rathausplatz

Datum : Sonntag, 7. September 1975

Beginn : 8,30 Uhr

STICHTAG: 1. 7. 1963, d.h.: Eingeladen sind alle Burschen und Mädchen, die bei einem nÖ. Verein gemeldet und nach dem obgenannten Datum geboren sind.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist für gute Nachwuchsspieler besonders wichtig, da die besten sofort in den NÖ.-Jugend-Kader aufgenommen werden und damit nicht nur die Chance erhalten in einem der Leistungszentren zu trainieren, sondern auch am 18./19. Oktober 1975 am Unterstufen-Ranglisten-Turnier des ÖTTV in der Steiermark auf Kosten des NÖTTLV teilzunehmen.

Für die Teilnahme am Tag der Talente wird kein Nenngeld eingehoben, allerdings werden auch keine Vergütungen seitens des NÖTTLV geleistet.

Die Jugendleiter werden gebeten, persönlich mit den Jugendlichen zu erscheinen, da an diesem Tag die Möglichkeit besteht mit dem Jugendwart alle Probleme die Jugendarbeit betreffend zu besprechen.

Weiters findet zur gleichen Zeit, d. h. am Nachmittag des 7. September 1975 eine

JUGENDAUSCHUSS u. JUGENDFÖRDERUNGS-  
AUSCHUSS - S I T Z U N G statt.

In dieser wird die Eingliederung der neu aufgenommenen Unterstufenspieler besprochen, weiters die genaue Terminisierung der L e i s t u n g s z e n t r e n.

Das Training in den Leistungszentren beginnt am Dienstag, dem 16. September 1975.

Wünsche und Anregungen bezüglich der Leistungszentren können also noch bei dieser Sitzung am 7. 9. 1975 in Loosdorf vorgebracht werden.

I g o W a g n e r

18. TISCHTENNIS-JUGEND-EUROPAMEISTERSCHAFTEN

Diese wurden heuer in Zagreb vom 2.-10. August ausgetragen. In der großen, schönen Sporthalle wurde auf 16 Tischen gespielt, außerdem standen noch 8 Trainingstische zur Verfügung. 27 Nationen mit 368 Startern waren anwesend. Österreichs Farben waren durch folgendes Aufgebot vertreten:

Mädchen:	Fetter D.	(Stmk.)	
	Traunig C.	(Kärnten)	
	Gropper B.	(Wien)	
Burschen:	Amplatz E.	(Stmk.)	
	Müller	(Stmk.)	
	Hiegelsberger	(Salzburg)	Trainer: Vecko und Höllbacher
	Pröglhöf F.	(NÖ)	
	Pokorny A.	(Wien)	Betreuer u. Fahrer:
	Gekle R.	(Stmk.)	Maier A.
Schüler:	Koller H.	(NÖ)	Reiseleiter: Wagner
	Kubitschka H.	(NÖ)	

Um es gleich vorwegzunehmen: Mit den Placierungen, die in den Mannschaftsbewerben erreicht wurden, können wir überaus zufrieden sein. Es wurden nicht nur bedeutende Rangverbesserungen erreicht, sondern unsere Burschen und überraschenderweise auch die Schüler waren den besten europäischen Gegnern ebenbürtig. Wenn sie nicht gewannen, so verloren sie meist ganz knapp, nachdem um jeden Punkt gekämpft wurde.

Die Ergebnisse im Einzelnen:

Unsere Mädchen besiegten in der Vorrunde die Schweiz 3:0 und verloren gegen Jugoslawien 0:3. Die Chance, um die Plätze 9-12 zu spielen, wurde durch Niederlagen gegen Schweden 0:3 und Polen 1:3 vergeben, obwohl Luxemburg 3:2 geschlagen wurde! Um die Plätze 13-16 bezwangen wir Spanien sicher mit 3:0. Nun neuerlich gegen Luxemburg ging der Kampf um den 13. Platz mit 1:3 verloren. Mit dem erreichten 14. Platz konnten sich die Mädchen um 5 Plätze gegenüber dem Vorjahr verbessern.

Unsere Burschen - Müller bestritt alle Spiele, Amplatz, Hiegelsberger und Pröglhöf wurden abwechselnd eingesetzt - besiegten im ersten Vorrundenspiel Belgien 5:0 ohne einen Satz abzugeben. Im nächsten Kampf gegen Titelverteidiger Schweden, zeigten unsere Spieler zuviel Respekt und verloren 0:5. Um die Plätze 9-16 begann nun ein erbitterter Kampf. Durch Siege gegen Türkei 5:2 und Dänemark 5:1 konnten wir um die Plätze 9-12 spielen, obwohl es gegen Italien eine 3:5 Niederlage setzte. Mehr als der 12. Platz konnte jedoch nicht erreicht werden, da wir sowohl gegen Frankreich mit 3:5 und wieder gegen Italien mit 4:5 das Nachsehen hatten. Beide Niederlagen waren äußerst knapp und etwas unglücklich. Ein Platz unter den ersten zehn wäre möglich gewesen. (Vorjahr 17. Platz)

Unseren Schülern wurde im Vorhinein wenig Chancen gegeben, da sie mit Spanien und England in eine schwere Vorrundengruppe gelost waren. Beide Nationen wurden mit 3:1 geschlagen!! Ausschlaggebend dafür war jeweils der Gewinn des Doppels. Damit spielten unser "Küken" Koller und Kubitschka nun um die Plätze 1-8!! Die Möglichkeit vor Augen event. eine Medaille zu erringen, ging der Kampf gegen Jugoslawien 1:3 verloren. Davon zwei Spiele im 3. Satz im Nachspiel!

## Fortsetzung 18. Jugend-Europameisterschaften

Gegen die CSSR war es noch knapper, nämlich 2:3 und das obwohl Koller durch eine Sonderleistung beide Einzel gewinnen konnte. Das Doppel wurde trotz hoher Führung im 2. Satz (der erste wurde glatt gewonnen) noch abgegeben. Um Platz 5-8 war unser erster Gegner Westdeutschland. Kubitschka schlug den deutschen Schülermeister glatt 2:0, auch Koller gewann sein Einzel. Nun zeigten unsere Schüler Nerven und verloren das Doppel und auch beide folgenden Einzel und somit die Partie 2:3. Um Platz 7 wurde Luxemburg, die in die erste Gruppe gelangten, da Rußland wegen Krankheit eines Schülers w.o. gab, mit 3:1 besiegt. Trotz der knappen und teilweise nicht nötigen Niederlagen, ein beachtlicher Sprung vom im Vorjahr erreichten 13. auf den 7. Platz.

In den Einzelbewerben scheiterten die Mädchen jeweils in der ersten Runde (Gropper und Traunig durch Knöchelverletzungen behindert).

Gekle, Amplatz und Müller erreichten die zweite Runde. Gekle verliert gegen den Türken Karerdede. Müller unterliegt erst in der dritten Runde dem als Nr. 1 gesetzten Burnacian 2:0, nachdem er in jedem Satz schon hoch führte. Amplatz gewinnt in der 3. Runde gegen den gesetzten deutschen Neo-Profi Nolten im dritten Satz im Nachspiel: Ein großer Erfolg für den Judenburger! Im Kampf um die letzten acht spielt Amplatz wieder hervorragend, verliert jedoch diesmal im dritten Satz im Nachspiel gegen den Engländer Day.

Im Doppel trafen Amplatz/Müller in der zweiten Runde auf die als Nr. 1 gesetzten Tschechen Schenk/Cich und gaben sich erst im Nachspiel nach sehenswertem Kampf geschlagen.

Zum Abschluß möchte ich noch den beiden Trainern Vecko und Höllbacher sowie Betreuer Maier für ihre geleistete Arbeit danken. Diese Herren - in Verbindung mit der ausreichenden Vorbereitung unseres Jugendkaders in Judenburg und Laibach - waren mit die Voraussetzung für das gute Abschneiden unseres Nachwuchses bei den Europameisterschaften 1975 in Zagreb.

I g o W a g n e r

Auch in Kalkutta beschloß der Kongreß der ITTF wieder eine Reihe von Regeländerungen. Insgesamt sind zwölf Ziffern betroffen - 9 aus dem Teil A, 3 aus dem Teil B der "Internationalen Tischtennisregeln".

Zwar wird die ITTF, wie man hört, nach längerer Zeit wieder ein neues Handbuch herausbringen und dabei gleich das ganze Werk neu ordnen, doch wird das mindestens noch bis zum nächsten Jahr dauern.

Wir haben daher in der folgenden Übersicht die alte, z.Z.noch gültige Numerierung beibehalten. Sie finden alle Regeländerungen - wichtige, weniger wichtige und auch für den einzelnen Spieler uninteressante - aufgeführt, damit Sie sich umfassend informieren können. Mit der Kommentierung der wesentlichen Änderungen beginnen wir in der nächsten Ausgabe.

REGELÄNDERUNGEN VON KALKUTTA gültig ab 1. 7. 1975

Teil A

Der Tisch

1. 5. 3. Neue Fassung: Die Schmalseiten der Tische dürfen keine Beschriftung aufweisen. (Anm. des DTTB: Das gilt auch für das Untergestell).

1. 7. Neue Ziffer: Bei Welt-, Erdteil-, Offenen Internationalen Meisterschaften oder Länderkämpfen darf nur eine gegenwärtig von der ITTF zugelassene Tischmarke verwendet werden, sofern sich die teilnehmenden Verbände nicht anders geeinigt haben.

Das Netz und sein Zubehör

2. 3. Neue Ziffer: Bei Welt-, Erdteil-, Offenen Internationalen Meisterschaften oder Länderkämpfen darf nur eine gegenwärtig von der ITTF zugelassene Netzgarnitur verwendet werden, sofern sich die teilnehmenden Verbände nicht anders geeinigt haben.

Der Ball

3. 3. Neue Fassung: Bei Welt-, Erdteil-, Offenen Internationalen Meisterschaften, offenen Turnieren oder Länderkämpfen darf nur eine gegenwärtig von der ITTF zugelassene Ballmarke verwendet werden, sofern sich die teilnehmenden Verbände nicht anders geeinigt haben. Die Zulassung muß für die Zeit Gültigkeit haben, in der die Veranstaltung stattfindet.

Der Schläger

4. 1. Neue Fassung: Größe Form und Gewicht des Schlägers sind beliebig. Jede der beiden Seiten muß gleichmäßig dunkelfarbig und matt sein. Das Blatt muß durchlaufend aus Holz von gleichmäßiger Stärke bestehen und eben und unbiegsam sein. Eine etwaige Einfassung (Anm. des DTTB: Klebestreifen) an der Kante des Schlägerblattes braucht nicht die gleiche Farbe zu haben wie eine der beiden Seiten. Sie darf jedoch nicht weiß, gelb oder hell reflektierend sein.

Vorschriftsmäßiger Aufschlag

6. 1. Neue Fassung Satz 1 und 2: Der Aufschlag beginnt, wenn der Ball auf dem Handteller der freien Hand ruht. Dabei muß die freie Hand ruhig gehalten werden.

## Fortsetzung Regeländerungen

Neue Fassung Satz 4: Der Aufschläger wirft dann den Ball nur mit der Hand, ohne ihm dabei einen Effet zu versetzen, innerhalb eines Winkels von 45 Grad zur Senkrechten aufwärts, und zwar so, daß der Ball für den Schiedsrichter sichtbar ist und sichtbar den Handteller verläßt.

In Satz 5 zwischen "Flugbahn" und "überschritten" einfügen: "sichtbar".

### Zählbare Punkte

10. 2. Anfügen: Auf Verlangen beider Spieler bzw. Paare kann die Wechselmethode vom Beginn eines Spieles an oder auch zu jeder anderen Zeit vor Ablauf der 15 min. Spielzeit in jedem beliebigen Satz angewandt werden.

### Spielkleidung

24. 1. Neue Fassung: Alle Kleidungsstücke mit Ausnahme der Schuhe und Socken müssen von gleichmäßiger Farbe - außer weiß oder gelb - sein damit der Gegner nicht in seiner Sicht behindert wird. Abzeichen oder Schriftzeichen auf der Vorderseite der Spielkleidung dürfen nicht so groß oder so auffällig sein, daß sie deren einheitliche Farbe störend durchbrechen. Auf der Rückseite der Trikots dürfen Nummern oder Schriftzeichen in kontrastierender Farbe und von ausreichender Größe getragen werden, damit die Zuschauer die Spieler identifizieren können. Andersfarbige Einfassungen an den Rändern oder Nähten müssen in ihrer Breite ähnlich begrenzt sein, so daß sie nicht zu beanstanden sind. Empfohlen wird eine Höchstbreite von 10 Millimetern. Andere Unterbrechungen der Gleichförmigkeit sind nicht zulässig. Die Entscheidung über einen Verstoß gegen diese Regel trifft der Oberschiedsrichter.

24. 2. Trainingsanzüge oder Teile von Trainingsanzügen dürfen während des Spiels nur mit besonderer Genehmigung des Oberschiedsrichters getragen werden.

## Teil B

### Zählweise

4. 1. 5. Neue Ziffer: Bei Welt-, Erdteil- und Offenen Internationalen Meisterschaften muß der Schiedsrichter, der einen Spieler wegen eines zweifelhaften Aufschlags verwarnt (Anm. des DTTB: Nach 1. 6. 6.) sichtbar für Spieler und Zuschauer eine blaue Karte hochhalten.

4. 3. Neue Fassung Satz 1: Bei Weltmeisterschaften muß der Spielstand vom Schiedsrichter in der Sprache des veranstaltenden Verbandes oder in irgendeiner anderen Sprache angesagt werden, die für den Schiedsrichter und beide Spieler bzw. Paare akzeptabel ist. Außerdem muß der Spielstand auf einem Zählgerät angezeigt werden, das beiden Spielern bzw. Paaren klar und deutlich die Zahlen zeigt.

4. 3. 3. Im 3. Satz nach "Landessprache" einfügen: oder in irgendeiner anderen Sprache, die vom Schiedsrichter und beiden Spielern bzw. Paaren akzeptabel wird.

Anmerkung: Die Zulassung aller Farben außer weiß und gelb ist eine sog. experimentelle Regel, die von den einzelnen Nationalverbänden für die nächsten 2 Jahre (bis WM 1977) ausprobiert werden kann. Der DTTB wird sie mit Wirkung 1.7.75 übernehmen und die damit gemachten Erfahrungen für den ITTF-Kongreß 1977 auswerten. Erst dann wird sich endgültig entscheiden, ob diese Regelung beibehalten wird oder nicht.